

¹Und da er hatte ausgeredet mit Saul, verband sich das Herz Jonathans mit dem Herzen Davids, und Jonathan gewann ihn lieb wie sein eigen Herz.²Und Saul nahm ihn des Tages und ließ ihn nicht wieder zu seines Vaters Haus kommen.³Und Jonathan und David machten einen Bund miteinander; denn er hatte ihn lieb wie sein eigen Herz.⁴Und Jonathan zog aus seinen Rock, den er anhatte, und gab ihn David, dazu seinen Mantel, sein Schwert, seinen Bogen und seinen Gürtel.⁵Und David zog aus, wohin ihn Saul sandte, und hielt sich klüglich. Und Saul setzte ihn über Kriegsleute; und er gefiel wohl allem Volk, auch den Knechten Sauls.⁶Es begab sich aber, da er wiedergekommen war von des Philisters Schlacht, daß die Weiber aus allen Städten Israels waren gegangen mit Gesang und Reigen, dem König Saul entgegen, mit Pauken, mit Freuden und mit Geigen.⁷Und die Weiber sangen gegeneinander und spielten und sprachen: Saul hat tausend geschlagen, aber David zehntausend.⁸Da ergrimmt Saul sehr, und gefiel ihm das Wort übel und sprach: Sie haben David zehntausend gegeben und mir tausend: das Königreich will noch sein werden!⁹Und Saul sah David sauer an von dem Tage und hinfert.¹⁰Des andern Tages geriet der böse Geist von Gott über Saul, und er raste daheim in seinem Hause; David aber spielte auf den Saiten mit seiner Hand, wie er täglich pflegte. Und Saul hatte einen Spieß in der Hand {~}¹¹ und er schoß ihn und gedachte: Ich will David an die Wand speißen. David aber wandte sich zweimal von ihm.¹²Und Saul fürchtete sich vor David; denn der

¹وَكَانَ لَمَّا قَرَعَ مِنَ الْكَلَامِ مَعَ شَاوُلَ أَنَّ نَفْسَ يُونَاتَانَ تَعَلَّقَتْ بِنَفْسِ دَاوُدَ، وَأَحَبَّهُ يُونَاتَانُ كَنَفْسِهِ.²فَأَخَذَهُ شَاوُلُ فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ وَلَمْ يَدْعُهُ يَرْجِعْ إِلَى بَيْتِ أَبِيهِ.³وَقَطَعَ يُونَاتَانُ وَدَاوُدَ عَهْدًا لِأَنَّهُ أَحَبَّهُ كَنَفْسِهِ.⁴وَخَلَعَ يُونَاتَانُ الْجُبَّةَ الَّتِي عَلَيْهِ وَأَعْطَاهَا لِدَاوُدَ مَعَ ثِيَابِهِ وَسَيْفِهِ وَقَوْسِهِ وَمِنْطَقِيهِ.⁵وَكَانَ دَاوُدُ يَخْرُجُ إِلَى خَيْمَتَا أُرْسَلُهُ شَاوُلُ. كَانَ يُفْلِحُ. فَجَعَلَهُ شَاوُلُ عَلَى رِجَالِ الْحَرْبِ. وَحَسُنَ فِي أَغْنِي جَمِيعِ الشَّعْبِ وَفِي أَغْنِي عَبِيدِ شَاوُلَ أَيْضًا.⁶وَكَانَ عِنْدَ مَجِيئِهِمْ حِينَ رَجَعَ دَاوُدُ مِنْ قِتْلِ الْفِلِسْطِينِيِّ أَنَّ النِّسَاءَ حَرَجَتْ مِنْ جَمِيعِ مَدُنِ إِسْرَائِيلَ بِالْغِنَاءِ وَالرَّقْصِ لِلِقَاءِ شَاوُلَ الْمَلِكِ بِدُفُوفٍ وَبِقِرَاحٍ وَبِمِثْلَاتٍ.⁷فَعَبَّتِ النِّسَاءُ اللَّاعِبَاتُ وَقُلْنَ، صَرَبَ شَاوُلُ أَلُوفَهُ وَدَاوُدَ رِبَوَاتِهِ.⁸فَعَصَبَ شَاوُلُ جِدًّا وَسَاءَ هَذَا الْكَلَامُ فِي عَيْنَيْهِ، وَقَالَ، أُعْطِينَ دَاوُدَ رِبَوَاتٍ وَأَمَّا أَنَا فَأَعْطَيْتَنِي الْأُلُوفَ. وَبَعْدَ فَقَطْ تَبَقَى لَهُ الْمَمْلَكَةُ.⁹فَكَانَ شَاوُلُ يُعَايِنُ دَاوُدَ مِنْ ذَلِكَ الْيَوْمِ فَصَاعِدًا.¹⁰وَكَانَ فِي الْعَدِ أَنَّ الرُّوحَ الرَّدِيءَ مِنْ قِبَلِ اللَّهِ افْتَحَمَ شَاوُلَ وَجَرَ فِي وَسْطِ الْبَيْتِ. وَكَانَ دَاوُدُ يَصْرُبُ بِيَدِهِ كَمَا فِي يَوْمِ قِيَوْمٍ، وَكَانَ الرُّمْحُ بِيَدِ شَاوُلَ.¹¹فَأَشْرَعَ شَاوُلُ الرُّمْحَ وَقَالَ، أَضْرِبْ دَاوُدَ حَتَّى إِلَى الْحَايِطِ. فَتَحَوَّلَ دَاوُدُ مِنْ أَمَامِهِ مَرَّتَيْنِ.¹²وَكَانَ شَاوُلُ يَخَافُ دَاوُدَ لِأَنَّ الرَّبَّ كَانَ مَعَهُ وَقَدْ قَارَقَ شَاوُلُ.¹³فَأَبْعَدَهُ شَاوُلُ عَنْهُ وَجَعَلَهُ لَهُ رَئِيسَ أَلْفٍ، فَكَانَ يَخْرُجُ وَيَدْخُلُ أَمَامَ الشَّعْبِ.¹⁴وَكَانَ دَاوُدُ مُفْلِحًا فِي جَمِيعِ طَرَفِهِ وَالرَّبُّ مَعَهُ.¹⁵فَلَمَّا رَأَى شَاوُلُ أَنَّهُ مُفْلِحٌ جِدًّا فَزَعَ مِنْهُ.¹⁶وَكَانَ جَمِيعُ إِسْرَائِيلَ وَبَهْودَا يُحِبُّونَ دَاوُدَ لِأَنَّهُ كَانَ يَخْرُجُ وَيَدْخُلُ أَمَامَهُمْ.¹⁷وَقَالَ شَاوُلُ لِدَاوُدَ، هُوَذَا ابْنَتِي الْكَبِيرَةُ مَيَّرَبُ أُعْطِيكِ إِثَّاها امْرَأَةً. إِنَّمَا كُنْ لِي دَا بَاسٍ وَحَارِبَ خُرُوبِ الرَّبِّ. فَإِنَّ شَاوُلَ قَالَ، لَا تَكُنْ بِيَدِي عَلَيْهِ، بَلْ لِيَكُنْ عَلَيْهِ يَدُ الْفِلِسْطِينِيِّينَ.¹⁸فَقَالَ دَاوُدُ لِسَاوُلَ، مَنْ أَنَا وَمَا هِيَ خِيَاتِي وَعَشِيرَتُهُ أَبِي فِي إِسْرَائِيلَ حَتَّى أَكُونَ صِهْرَ الْمَلِكِ.¹⁹وَكَانَ فِي وَفْتٍ إِعْطَاءِ مَيَّرَبَ ابْنَةِ شَاوُلَ لِدَاوُدَ أَنَّهَا أُعْطِيَتْ لِعَدْرِئِيلَ الْمَحُولِيِّ امْرَأَةً.²⁰وَمِثْكَالُ ابْنَتِهِ شَاوُلَ أَحَبَّتْ دَاوُدَ، فَأَجْبَرُوا شَاوُلَ، فَحَسُنَ الْأَمْرُ فِي عَيْنَيْهِ.²¹وَقَالَ شَاوُلُ، أُعْطِيهِ إِثَّاها فَتَكُونُ لَهُ سَرَكًا وَتَكُونُ يَدُ الْفِلِسْطِينِيِّينَ عَلَيْهِ. وَقَالَ شَاوُلُ لِدَاوُدَ ثَانِيَةً، تُضَاهِرُنِي الْيَوْمَ.²²وَأَمَرَ شَاوُلَ عَبِيدَهُ، تَكَلَّمُوا مَعَ دَاوُدَ سِرًّا قَائِلِينَ، هُوَذَا قَدْ سَرَّ بِكَ الْمَلِكُ، وَجَمِيعُ عَبِيدِهِ قَدْ

HERR war mit ihm und war von Saul gewichen.¹³ Da tat ihn Saul von sich und setzte ihn zum Fürsten über tausend Mann; und er zog aus und ein vor dem Volk.¹⁴ Und David hielt sich klüglich in allem seinem Tun, und der HERR war mit ihm.¹⁵ Da nun Saul sah, daß er sich so klüglich hielt, scheute er sich vor ihm.¹⁶ Aber ganz Israel und Juda hatte David lieb; denn er zog aus und ein vor ihnen her.¹⁷ Und Saul sprach zu David: Siehe, meine größte Tochter Merab will ich dir zum Weibe geben; sei mir nur tapfer und führe des HERRN Kriege. Denn Saul gedachte: Meine Hand soll nicht an ihm sein, sondern die Hand der Philister.¹⁸ David aber antwortete Saul: Wer bin ich? und was ist mein Leben und das Geschlecht meines Vaters in Israel, daß ich des Königs Eidam werden soll?¹⁹ Da aber die Zeit kam, daß Merab, die Tochter Sauls, sollte David gegeben werden, ward sie Adriel, dem Meholathiter, zum Weibe gegeben.²⁰ Aber Michal, Sauls Tochter, hatte den David lieb. Da das Saul angesagt ward, sprach er: Das ist recht;²¹ ich will sie ihm geben, daß sie ihm zum Fall gerate und der Philister Hände über ihn kommen. Und sprach zu David: Du sollst heute mit der andern mein Eidam werden.²² Und Saul gebot seinen Knechten: Redet mit David heimlich und sprecht: Siehe, der König hat Lust zu dir, und alle seine Knechte lieben dich; so sei nun des Königs Eidam.²³ Und die Knechte Sauls redeten solche Worte vor den Ohren Davids. David aber sprach: Dünkt euch das ein Geringes, des Königs Eidam zu sein? Ich aber bin ein armer, geringer Mann.²⁴ Und die Knechte Sauls

أَجَبُوا. قَالَ لَآنَ صَاحِرِ الْمَلِكِ. ²³ فَتَكَلَّمَ عِيْدُ سَاوُلَ فِي أَذُنِي دَاوُدَ يَهَذَا الْكَلَامَ. فَقَالَ دَاوُدُ، هَلْ هُوَ مُسْتَحَفٌّ فِي أَغْنِيكُمْ مُصَاهِرَهُ الْمَلِكِ وَأَنَا رَجُلٌ مِسْكِينٌ وَحَقِيرٌ. ²⁴ فَأَخْبَرَ سَاوُلَ عِيْدَهُ، بِمِثْلِ هَذَا الْكَلَامِ تَكَلَّمَ دَاوُدُ. ²⁵ فَقَالَ سَاوُلُ، هَكَذَا تَقُولُونَ لِدَاوُدَ، لَيْسَتْ مَسَرَّةُ الْمَلِكِ بِالْمَهْرِ، بَلْ بِمِثْلِهِ غُلْفَةٍ مِنَ الْفِلِسْطِينِيِّينَ لِلإِنْتِقَامِ مِنْ أَغْدَاءِ الْمَلِكِ. وَكَانَ سَاوُلُ يَتَقَكَّرُ أَنْ يُوقِعَ دَاوُدَ بِيَدِ الْفِلِسْطِينِيِّينَ. ²⁶ فَأَخْبَرَ عِيْدَهُ دَاوُدَ يَهَذَا الْكَلَامَ، فَحَسَنَ الْكَلَامَ فِي عَيْنِي دَاوُدَ أَنْ يُصَاهِرَ الْمَلِكِ. وَلَمْ تَكْمَلِ الْإِيَّامَ ²⁷ حَتَّى قَامَ دَاوُدُ وَذَهَبَ هُوَ وَرَجَالُهُ وَقَتِيلَ مِنَ الْفِلِسْطِينِيِّينَ مِثْلِي رَجُلٍ، وَأَتَى دَاوُدُ يَغْلِبُهُمْ فَأَكْمَلُوهَا لِلْمَلِكِ لِمُصَاهَرَةِ الْمَلِكِ. فَأَعْطَاهُ سَاوُلُ مِيكَالَ ابْنَتَهُ امْرَأَةً. ²⁸ فَرَأَى سَاوُلُ وَعَلِمَ أَنَّ الرَّبَّ مَعَ دَاوُدَ. وَمِيكَالُ ابْنَتُهُ سَاوُلَ كَانَتْ تُحِبُّهُ. ²⁹ وَعَادَ سَاوُلُ يَخَافُ دَاوُدَ بَعْدَ، وَصَارَ سَاوُلُ عَدُوًّا لِدَاوُدَ كُلَّ الْإِيَّامِ. ³⁰ وَخَرَجَ أَقْطَابُ الْفِلِسْطِينِيِّينَ. وَمِنْ جِبْنِ خُرُوجِهِمْ كَانَ دَاوُدُ يُفْلِحُ أَكْثَرَ مِنْ جَمِيعِ عِيْدِ سَاوُلَ، فَتَوَقَّرَ اسْمُهُ جِدًّا.

sagten es ihm wieder und sprachen: Solche Worte hat David geredet.²⁵ Saul sprach: So sagt zu David: Der König begehrt keine Morgengabe, nur hundert Vorhäute von den Philistern, daß man sich räche an des Königs Feinden. Denn Saul trachtete David zu fällen durch der Philister Hand.²⁶ Da sagten seine Knechte David an solche Worte, und deuchte David die Sache gut, daß er des Königs Eidam würde. Und die Zeit war noch nicht aus,²⁷ da machte sich David auf und zog mit seinen Männern und schlug unter den Philistern zweihundert Mann. Und David brachte ihre Vorhäute dem König in voller Zahl, daß er des Königs Eidam würde. Da gab ihm Saul seine Tochter Michal zum Weibe.²⁸ Und Saul sah und merkte, daß der HERR mit David war. Und Michal, Sauls Tochter, hatte ihn lieb.²⁹ Da fürchtete sich Saul noch mehr vor David und ward sein Feind sein Leben lang.³⁰ Und da der Philister Fürsten auszogen, handelte David klüglicher denn alle Knechte Sauls, wenn sie auszogen, daß sein Name hoch gepriesen ward.